

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Papst Julius II. pflegte zu sagen: „Tüchtige Schulbildung ist für Bürgerliche Silber, für Adelige Gold und für Fürstliche Edelsteine.“

Begriffsbestimmung. Ein Lehrer wollte die Erklärung des Wortes Phänomenon (Erscheinung) seinen Schülern zum Besten geben. Er begann also: „Kinder, ihr habt gewiß schon alle eine Kuh gesehen.“

„Gewiß, gewiß!“ riefen die Kinder.

„Eine Kuh ist kein Phänomenon. Aber ihr habt auch schon einen Apfelbaum gesehen?“

„O ja, Herr Lehrer.“

„Gut; ein Apfelbaum ist auch kein Phänomenon. Wenn ihr aber eine Kuh auf einem Apfelbaum steigen sehen würdet, um mit dem Schwanz Kirichen zu pflücken, sehet dann wäre das ein Phänomenon. Versteht ihr jetzt, was ein Phänomenon ist?“

„O ja, o ja.“

„Was ist ein Phänomenon, Seppli?“

„Wenn der Schullehrer mit seiner Kuh auf den Apfelbaum steigt, um Kirichen zu pflücken.“

Voraussicht. Vater: „Fritz, wann hast du deine Prüfung?“

Fritz: „Heute Nachmittag um 3 Uhr; aber komme ja nicht, denn du würdest dich schrecklich blamieren.“

Guter Humor. Ein Lehrer strafte einen Schüler. Fürchterlich stäubten des Sträflings Hosen; der Staub fand Eingang in des Lehrers Nase, der alsbald niesen mußte. Schüler weinerlich: „Gundheit, Herr Lehrer!“

Aus schriftlichen Übungen.

1. Alte Stricke reißen (ß) gern.
2. Man soll sich vor allzu großem Genuß der Sündigkeiten (Süßigkeiten) hüten.

Inserate.

A. Riffarth's kath. Monatschriften.

Die kathol. Welt.

Die schönste und billigste Zeitschrift f. d. kath. Haus ist Illustr. Familienblatt mit der Beilage „Der Hausfreund“ und „Für fleißige Hände“. Erscheint in monatl. Heften à 40 Pfg. Beginn des Jahrgangs 1. Oktober.

Gott will es!

Die anerkannt bestredigierte kath. Afrika-Zeitschrift ist Illustr. kath. Zeitschrift f. d. Antisklavereibewegung deutscher Zunge. Organ des Afrika-Vereins deutsch. Kathol. Jahrl. 12 Hefte. Preis halbjährl. 1 Mk. Beginn des Jahrgangs 1. Januar.

Der Rosenkranz.

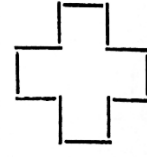
Eine für kath. Familien sehr zu empfehlende Zeitschrift ist Illustr. Monatschrift für alle Verehrer der allerbarmherzigsten Jungfrau Maria. Jahrl. 12 Hefte. Preis halbjährl. 60 Pfg. Beginn des Jahrgangs 1. Oktober. Eine einzig in ihrer Art bestehende Marien-Zeitschrift, die alle ähnlichen Zeitschriften an Gediegenheit des Inhalts weit übertrifft.

Zu beziehen durch
Adelridy Benziger & Cie., Einsiedeln (Schweiz).
 Probehefte nebst gratis und franco zur Verfügung.



Unentbehrlich

für jeden Geschäftsmann!



Hans Schwarz'

Adressbuch der Schweiz

für Industrie, Handel und Gewerbe

II. Ausgabe 1894/95

zeichnet sich vor andern durch seine äußerst praktische Einteilung, große Ausführlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Es enthält nicht nur die einfache Adresse einer Firma, sondern gibt deren Spezialitäten an, die sie produziert oder führt; sagt, ob sie im Handelsregister eingetragen, wer deren Inhaber sind, gibt Auskunft über Gründungsjahr, bei industriellen Etablissements über Arbeiterzahl, Betriebskraft, Beleuchtung zc.

Diese Angaben ermöglichen dem Nachschlagenden, sich ein ordentliches Bild über die einzelne Firma, deren Bedarf und einigermaßen Kreditfähigkeit zu geben.

Hans Schwarz' Adressbuch besitzt eine vorzügliche Brancheneinteilung und ein besonderes Branchen-Register. — Ein Spezialitäten-Register nennt bei jedem einzelnen Artikel die betreffenden Fabrikanten und Engros-Händler der Schweiz, bildet also ein wertvolles Nachschlagebuch für die Bezugsquellen aller denkbaren Artikel. — Eine Karte der Schweiz (Größe 67:50 Cm.) mit neuesten Eintragungen wird jedem Adressbuch gratis beigegeben.

Preis des Adressbuches der Schweiz (Format 180:277 mm. 1730 Seiten stark) elegant geb. Fr. 18. — Es werden auch einzelne Kantone gebunden abgegeben:

Zürich	à Fr. 6. —	Freiburg und Valais	à Fr. 4. —
Bern	à " 6. —	Solothurn u. Argau	à " 5. —
Luzern	à " 4. —	Basel (Stadt u. Land	à " 4. —
Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, zusammen	à " 4. —	Tessin	à " 2. —
Schaffhausen u. Thurgau	à " 5. —	Waadt	à " 5. —
St. Gallen u. Appenzell	à " 6. —	Neuenburg	à " 3. —
Glarus und Graubünden zusammen	à " 4. —	Genf	à " 4. —

Bestellungen sind zu richten an die Expedition dieses Blattes.

Die Buchdruckerei von J. M. Blunzli in Zug

empfiehlt sich zur Ausführung von

Druckarbeiten aller Art

unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

In der Schreibmaterialien-Handlung daselbst halte stets wohl assortiertes Lager in Post-, Schreib-, Zeichen- u. Packpapieren, vortrefflichen Tinten und Stahlfedern, Geschäfts- und Notizbüchern, Albums, Portemonnaies zc., sowie sämtlichen Bureau- und Schulmaterialien, Gratulations- und Trauerkarten, reichhaltige Auswahl in Gebetbüchern.